



Evangelisch-  
methodistische  
Kirche

# Gemeindebrief

Bezirk Kaiserslautern

Februar-März 2012

GLAUBE AM  MONTAG

The logo for "SO" is a red square with the white letters "SO" inside. The word "MONTAG" is in a black square with white letters.

## **Glaube am Montag**

Es war Sonntag, später Nachmittag. Don Camillo saß in seiner Küche, bei einer Zigarre und einem Glas Wein. Er dachte nach. Irgendwie war es ihm so komisch ums Herz. So leicht, so fröhlich. Er merkte, dass er irgendwie glücklich war. Dieses Gefühl hatte er schon lange nicht mehr. Sonst war da der Ärger mit seinen Schäfchen. Da war der Ärger mit seiner Haushälterin. Sie wusste immer alles besser und fand auch immer einen Grund, an ihm rum zu nörgeln. Da war der Ärger mit diesen furchtbaren Kommunisten, allen voran ihr Anführer, der Bürgermeister Peppone. Aber heute war alles irgendwie anders. Er hatte wie jeden Sonntag die Messe gelesen. Er hatte über die Verklärung Jesu gepredigt (Mk 9). Darüber, dass es der menschlichen Natur angeboren scheint, sich Inseln der Glückseligkeit zu wünschen. Jesus wusste, dass er auf seinen Tod zugeht, wenn er vom Berg wieder herunter steigt. Er hatte ja den Himmel verlassen, um sich für die Menschen zu opfern. Die Jünger aber dachten daran, an dieser übernatürlichen Glaubenserfahrung festzuhalten. Hütten wollten sie gar auf dem Berg errichten, um gleich dort oben bleiben zu können.

Aber zur Feierlichkeit der Messe gehört auch der Einsatz für den Nächsten am Montag. Es genügt nicht, feierlich am Sonntag in den Gottesdienst zu kommen um dann am nächsten Tag wieder so zu tun, als ob nichts gewesen sei. Don Camillo hatte sich so richtig in Rage geredet und dabei nicht vergessen, seine Seitenhiebe gegen Peppone und seine Kumpane auszuteilen. Jener war sogar mal wieder in der Messe gewesen. Don Camillo war stolz auf sich. Einige aus der Gemeinde bedankten sich für seine Predigt und bestärkten ihn darin, dass der Glaube sich im Alltag bewähren muss. Und so saß er nun glücklich und zufrieden mit sich selbst in seinem Stuhl und freute sich am Dasein.

Am Montag morgen wurde er durch lautes Arbeiten vor seinem Fenster geweckt. Er schreckte aus seinem Schlafzimmer und flog im hohen Bogen über einen Teppich, der zusammengerollt im Gang lag. Sein Ärger verstärkte sich und er schrie seine Haushälterin an, die den Teppich zum Saubermachen da hin gelegt hatte. Kaum war er angezogen, rannte er auf die Straße und schimpfte mit den Bauarbeitern, die die Straße vor der Kirche ausbesserten. Sie hätten sich zwei Jahre Zeit gelassen, warum sie ausgerechnet mitten in der Nacht vor seinem Fenster anfangen müssten. Und dann sah er auch noch Peppone lächelnd aus der Rathauspforte kommen. Aha, er war nicht nur schuld an diesem Lärm, er hatte ihn, natürlich nur um ihn zu ärgern, auch noch veranlasst.

Da nahm er dem nächst stehenden Arbeiter die Schaufel aus der Hand, um damit auf Peppone loszugehen. Zum Glück war der Schädel Peppones härter als der Stiel der Schaufel.

Einige Zeit später saß Don Camillo in der Kirche und haderte mit Jesus. Am Sonntag war doch alles noch so schön gewesen und heute hatten sich alle gegen ihn verschworen. "Don Camillo", hörte er nach einiger Zeit Jesus reden. "Die anderen haben es gut gemeint mit dir und deine Worte von gestern beherzigt. Deine Haushälterin wollte für dich die ganze Wohnung sauber machen. Peppone wollte endlich die Straße in Ordnung bringen lassen und wollte vor der Kirche anfangen, weil du dich schon so oft darüber beschwert hattest. Und du Camillo? Was ist mit dir?" Da eilte Don Camillo fort, denn er musste dringend noch etwas in Ordnung bringen. ah

## **Katharina in Afghanistan**

Liebe Gemeinde,

Es ist kalt in Kabul, richtig kalt. Schnee und Eis auf den Straßen, minus 10 Grad Celsius. Das wäre ja nicht so schlimm, wenn die Häuser gut isoliert wären. Sind sie aber nicht. Jeden Morgen sind die Scheiben in meinem Zimmer vereist – von innen!



Weihnachten war sehr schön. Da meine Kabuler Teamkollegen alle in Urlaub waren, bin ich nach Dschalalabad gefahren und habe das Fest mit den Kolleginnen dort gefeiert. Traditionelle Lieder gab es auch, im Duett von meiner Blockflöte und einer Querflöte. Dschalalabad ist etwas wärmer als Kabul, hat aber eine schlechtere Stromversorgung. In der Sonne sitzen und ein gutes Buch lesen ist da angesagt!

Das neue Jahr fing dann gleich wieder mit viel Arbeit an. Inventur, Budgetrevision usw. Nun ist die Zeit für unsere Jahresberichte, die auch immer einen dankbaren Blick zurück auf das vergangene Jahr bedeuten. Zum Beispiel auf diese Geschichte:

In eine unserer Selbsthilfegruppen kam eine Frau, die ein Bein verloren hatte. Sie ist nicht mehr ganz jung und klagte viel über ihre Armut, ihre Behinderung und die Tatsache, dass ihr Sohn sich nicht um sie kümmerte. Die anderen

Frauen hörten ihr geduldig zu, aber ermutigten sie auch, selber einen Weg aus der Situation zu finden und sich nicht nur über ihren Sohn zu ereifern. Erst war sie nicht überzeugt von der Gruppe. „Was soll schon daraus werden, wenn wir jede Woche nur 20 Afghani (ca. 30 Cent) in den gemeinsamen Topf einbezahlen?“ Aber nach einer Weile kam ihr eine Idee: Sie wusste doch noch aus ihrer Jugend, wie man aus den Steinen vom Fluss diesen schwarzen Kajal-Stoff zubereitet, den Frauen und Kinder hier um ihre Augen malen. Sie borgte sich von der Selbsthilfegruppe das Geld für die Werkzeuge und begann mit der Produktion. Ihr Kajal hatte, wie sich herausstellte, eine sehr gute Qualität! Inzwischen floriert ihr kleines Geschäft, und sie hat das geborgte Geld zurückgezahlt. Als SERVE ihr anbot, auch am Ziegenleihprogramm teilzunehmen, lehnte sie ab: „Das hab ich jetzt gar nicht mehr nötig!“ Schön zu hören, oder?

Für mich beginnt das dritte Jahr meines Drei-Jahres-Vertrages mit SERVE, und weil es eine ganze Weile dauern könnte, eine/n Nachfolger/in zu finden, wurde ich jetzt schon gefragt, ob ich nicht verlängern will. Ich bin dankbar für Eure Begleitung, während ich diese Entscheidung treffe. Dabei spielen natürlich mehrere Faktoren eine Rolle, unter anderem auch die Finanzen. Meine Unterstützung hat im zweiten Jahr die Höhe erreicht, die ich im ersten Jahr angesetzt hatte. Das ist sehr ermutigend! Leider werden gleichzeitig die Kosten hier höher, die Inflation hat 10% überschritten, und das macht auch vor meiner Miete und sonstigen Ausgaben nicht halt.



Meine Diplomarbeit habe ich angefangen, es macht mir viel Freude, auch wenn ich nur den Samstag dafür verwenden kann und deshalb recht langsam vorankomme. Abgabe am 30. Juni, das Ziel hab ich fest vor Augen. Denkt bitte mit daran!

Danke, Katharina

Kontoinhaber:	Stiftung Humanitäre Kooperation International (SHKI)
Kontonr.:	313 88 80
Bankleitzahl:	674 500 48
Bank:	Sparkasse Neckartal-Odenwald
<b>Ganz wichtig: Verwendungszweck „Katharina R—————, ARM“</b>	



## **Missionssammlung der Sonntagschule am 19. Februar 2012**

Im Waisenhaus in Cambine (Mosambik) sind 56 Kinder und Jugendliche, die groß zu ziehen sind, und die durch die diesjährige Aktion "Kinder helfen Kinder" begleitet werden.

Um die Waisenkinder in Kleingruppen betreuen zu können, ist folgendes geplant:

- pädagogische Ausbildung und Weiterbildung für Kinderdorfmütter in Zusammenarbeit mit "SOS-Mosambik"
- Umbau der bestehenden Gebäude des Waisenhauses in Familiengruppenhäuser, in denen dann tatsächlich die Kinderdorfmütter mit den altersgemischten Gruppen leben können (inklusive eigene Kochgelegenheit, Rückzugsmöglichkeit für Hausaufgaben, eigenes Zimmer für die Mütter und Kleinkinder).

Deshalb sammeln wir für:

- pädagogische Aus- und Weiterbildung der Mitarbeitenden im Waisenhaus
- Umbau und Erweiterung des Waisenhauses Cambine zu einem Kinderdorf mit Familiengruppen
- Weiterbildungsprogramm für Kindermitarbeiter in der Methodistischen Kirche in Mosambik.

Unser Gottesdienst zur Missionssammlung wird am 19. Februar sein. Es wird einen Mittagstisch geben. Wir wollen auch Kuchen zugunsten des Projekts verkaufen und bitten dafür die Gemeinde um Kuchenspenden.

Sibylle H.

## EmK Meldungen 11.01.2012: Gebet für Nigeria



Schon seit Weihnachten haben unsere Medien über die angespannte Lage in Nigeria berichtet. Die islamistische Sekte Boko Haram versucht mit Anschlägen Unfrieden zu stiften und ihren Einfluss auszubauen.

Vor kurzem wurde ein Anschlag in der Stadt Yola verübt und damit eine Gegend erreicht, in der auch die EmK in Nigeria aktiv ist und Gemeinden hat. Seminardozent John Pena hat der EmK-Weltmission per E-Mail von der Lage berichtet: »Noch ist kein EmK-Glied zu Schaden gekommen, aber die Unsicherheit und Angst in der Bevölkerung nimmt zu«.

Die Regierung versucht mit Ausgangssperren der Lage Herr zu werden. Diese Einschränkungen bringen weitere Schwierigkeiten für die arme Bevölkerung mit sich, da kein Geld verdient und auch nicht eingekauft werden kann. Pastor Pena berichtet auch von sich verschärfenden Spannungen in und um die Stadt Jalingo, in der die EmK stark vertreten ist.

Bitte beten Sie für unsere Schwestern und Brüder in Nigeria sowie für eine friedliche Entwicklung im ganzen Land.

Frank Aichele

Quelle: <http://www.emk.de/emk-meldungen-2012+M5623d2c3525.html?&L=0%2529>

Februar			
Fr	03.02.	17:00	WesleyScouts Holz(land)würmer in Schmalenberg
Di	07.02	18:00	Hauskreis in Heltersberg
Di	14.02.	19:00	Gebet für die Südwestpfalz in Höheinöd
Fr	17.02.	17:00	WesleyScouts Holz(land)würmer in Schmalenberg
Di	21.02.	18:00	Hauskreis in Heltersberg
Fr	24.02.	9:30	Frauenfrühstück in Schmalenberg
Di	28.02.	18:00	Hauskreis in Heltersberg
März			
Fr	02.03.	17:00	WSc Holz(land)würmer in Schmalenberg in unserem Wald! <b>Hajk</b>
Sa	03.03.		<b>Hajk der WesleyScouts</b>
Di	06.03.	18:00	Hauskreis in Heltersberg
Di	13.03.	19:00	Gebet für die Südwestpfalz in Lemberg
Fr	16.03.	17:00	WesleyScouts Holz(land)würmer in Schmalenberg
Di	20.03.	18:00	Hauskreis in Heltersberg
Di	27.03.	18:00	Hauskreis in Heltersberg
Fr	30.03.	9:30	Frauenfrühstück in Schmalenberg

Ansprechpartner: Carmen und Klaus G. 06307-7231

## Februar 2012

1	Mi		17:30 Flötenkreis, 20h HK V.v.O.
2	Do		16h WS Seeadler, 17:30 WS Dachse+Luchse+Hechte, HK Obstkorb
3	Fr		19:30 GK Lange, 20h Jugendkreis
4	Sa	19:30	Lobpreisgottesdienst
5	<b>So</b>	10:00	Gottesdienst mit SoSchu (9:30 Gebetskreis) + Abendmahl
6	Mo	20:00	HKe Blauth, Goebel
7	Di	19:45	Ökumenisches Bibelgespräch
8	Mi		17:30 Flötenkreis, 20h HK V.v.O.
9	Do		16h WS Seeadler, 17:30 WS Dachse+Luchse+Hechte, 20h HK Obstkorb
10	Fr		18h HK Regenbogen, 19:30 GK Lange, 20h JK, Spieleabend
11	Sa		
12	<b>So</b>	10:00	Gottesdienst mit SoSchu (9:30 Gebetskreis)
13	Mo		HKe Blauth, Goebel
14	Di		09:30 Frauenfrühstück, 19:30 Bibelgespräch
15	Mi		17:30 Flötenkreis, 20h HK V.v.O.
16	Do		16h WS Seeadler, 17:30 WS Dachse+Luchse+Hechte, 20h HK Obstkorb
17	Fr		19:30 GK Lange, 20h Jugendkreis, <b>BV-Klausur</b>
18	Sa		<b>BV-Klausur</b>
19	<b>So</b>	10:00	Godi mit <b>MissionssammlungSoSchu</b> (9:30 GK) + Mittagstisch
20	Mo		HKe Blauth, Goebel
21	Di	19:30	Bibelgespräch
22	Mi		17:30 Flötenkreis, 20h HK V.v.O.
23	Do		16h WS Seeadler, 17:30 WS Dachse+Luchse+Hechte, 20h HK Obstkorb
24	Fr		18 HK Regenbogen, 19:30 GK Lange, 20h Jugendkreis
25	Sa		
26	<b>So</b>	10:00	Gottesdienst mit SoSchu (9:30 Gebetskreis)
27	Mo		HKe Blauth, Goebel
28	Di	19:30	Bibelgespräch
29	Mi		14:30 Seniorenkreis, 17:30 Flötenkreis, 20h HK Vorsterman v.O.

**HK:** Hauskreis – **GK:** Gebetskreis – **MAG:** Mitarbeitergebet

**SoSchu:** Sonntagsschule – **WS:** Wesley Scouts – **BV:** Bezirksvorstand

**n.V.:** nach Vereinbarung – **Prd:** Predigt (wenn nicht anders angeg.: Andreas Heeß)

**JK:** Jugendkreis

# März 2012

1	Do	16h WS Seeadler, 17:30 WS Dachse+Luchse+Hechte, HK Obstkorb	
2	Fr		19:30 GK Lange, 20h Jugendkreis
3	Sa	19:30	Lobpreisgottesdienst
4	<b>So</b>	10:00	Gottesdienst mit SoSchu ( 9:30 GK) Prd.: C. Hecker + Abendmahl
5	Mo	20:00	<b>Mitarbeitergebet</b>
6	Di	19:30	Bibelgespräch
7	Mi		17:30 Flötenkreis, 20h HK V.v.O.
8	Do	16h WS Seeadler, 17:30 WS Dachse+Luchse+Hechte, 20h HK Obstkorb	
9	Fr		18 HK Regenbogen, 19:30 GK Lange, 20h Jugendkreis
10	Sa	10:00	Seminar mit Team F
11	<b>So</b>	10:00	Gottesdienst mit SoSchu (9:30 Gebetskreis) Prd.: Hinske
12	Mo		HKe Blauth, Goebel
13	Di		09:30 Frauenfrühstück, 19:30 Bibelgespräch
14	Mi		17:30 Flötenkreis, 20h HK V.v.O.
15	Do	16h WS Seeadler, 17:30 WS Dachse+Luchse+Hechte, 20h HK Obstkorb	
16	Fr		19:30 GK Lange, 20h Jugendkreis
17	Sa		
18	<b>So</b>	10:00	Familiengottesdienst (9:30 Gebetskreis) + Mittagstisch
19	Mo		HKe Blauth, Goebel
20	Di	19:30	Bibelgespräch
21	Mi		17:30 Flötenkreis, 20h HK V.v.O.
22	Do	16h WS Seeadler, 17:30 WS Dachse+Luchse+Hechte, <b>19:30 BV</b> , 20h HK	
23	Fr		18h HK Regenbogen, 19:30 GK Lange, 20h JK, Spieleabend
24	Sa	19:30	Lobpreisgottesdienst <b>Sommerzeit</b>
25	<b>So</b>	10:00	Gottesdienst mit SoSchu (9:30 Gebetskreis)
26	Mo		HKe Blauth, Goebel
27	Di	20:00	Bibelgespräch
28	Mi		14:30 Seniorenkreis, 17:30 Flötenkreis, 20h HK V.v.O.
29	Do		
30	Fr		19:30 GK Lange, 20h Jugendkreis
31	Sa		
1	So	10:00	Gottesdienst mit SoSchu (9:30 Gebetskreis) <b>Palmsonntag</b>

## 40 Tage Beten und Fasten für unser Land 2012 (22.02. - 09.04.)

„Bittet den Herrn der Ernte ...“



Gemeinsame Initiative von 70 Organisationen und Gebetsbewegungen.

Ideen zur Umsetzung dieses Gebetsaufrufs

### **Beten:**

Für jede Woche gibt es 7 Gebetsthema, wenn sie wollen eins für jeden Tag. Die Gebetsanliegen sind nicht ausformuliert, sondern geben Themenanregungen – immer auch etwas Praktisches.

- Täglich für das Tagesthema
- jeden Tag der Woche für alle Themen dieser Woche (Rückseite der jeweiligen Karte)
- oder einmalig pro Woche (persönlich, im Gottesdienst, am Hauskreisabend, Jugendgruppenabend)
- Füllen sie die vorgegebenen Anliegen im Gebet mit einem konkreten lokalen ( aus der Nachbarschaft, Stadt, Familie) und einem nationalen Anliegen.
- Tagesaktuelle Gebetsinformationen und -anliegen zu den einzelnen Tagesthemen gibt es zusätzlich hier auf der Internetseite unter der Rubrik „40 Tage
- Hören sie bewusst im Gebet auch hin, was Gott ihnen noch aufs Herz legen will für die Fürbitte in den entsprechenden Bereichen.

- Wie sie beten, allein oder mit einem Gebetspartner oder in der Gruppe/ Gemeinde, entscheiden sie.
- Beten sie ruhig auf ihre eigene Weise, nach ihrer Liturgie oder Tradition.
- Entdecken sie neue Möglichkeiten für ein kurzes Gebet auf der Arbeit , unterwegs in der Bahn oder Bus,
- Binden sie das Gebet mit den Anliegen in der Passionszeit mit in ihre Gruppenstunde ein.

### **Fasten:**

Keiner muss fasten. Gerne können sie auch einfach nur mit beten. Aber warum nicht mal was neues wagen. Trauen sie sich einmal an etwas Neues und stärken sie ihre Gebetszeit über die 7 Wochen oder an bestimmten Tagen durch einen Akt des Verzichts auf liebgewordenes.

- Süßigkeiten,
- Alkohol,
- Fernsehen,
- Computer

Oder intensivieren sie die Gebetszeit vor Ostern mit eigenen Fastenübungen, bei denen sie auf feste Nahrung verzichten. Beteiligen sie sich als Gruppe mit einer Fastenkette, in der z.B jeder an einem Tag in der Woche fastet, oder an jedem Tag eine Mahlzeit, oder was für sie hilfreich ist. In dieser Zeit können sie sich bewusst zum Beten Zeit nehmen oder sich mit jemanden zum gemeinsamen Gebet treffen. Suchen sie im Gespräch mit Gott den für sie oder ihre Gruppe passenden Weg und versuchen sie sich in großer Freiheit darin. Entdecken sie die Freude und die zusätzliche Erfahrung der Wirksamkeit und Nähe Gottes durch das Fasten.

<http://www.40tagebetenundfasten.de/index.html>

## Aus der Gemeindefamilie

Am 10. Dezember durften wir zu einem besonderen Gottesdienst zu Gast bei der



Evangelisch freikirchlichen Gemeinde am Kolpingplatz sein. Vier Kinder unserer Gemeinde ließen sich taufen. Sara und Jonathan H. , Silas P. und Ole K. . Das Haus war voll, denn die drei Familien hatten viele Gäste eingeladen, mindestens einer kam von weit her: unser Ex-FSJ-ler Jonathan R. . Ole erzählte, wie begeistert von Jesus und was er

mit ihm erlebt, erzählt“), in ihm den Wunsch nach der gleichen engen Beziehung zu Gott geweckt hat.

Als Gemeinde wünschen wir den Vieren, dass sie noch viele tolle Erlebnisse mit unserem Herrn haben und zu genauso lebendigen Zeugnissen werden wie Jonathan, die andere auf Jesus neugierig machen. do

## Geburtstage

### Februar 2012

3.	Esra T.
9.	Monika S.
14.	Christine M.
22.	Matthis P.
24.	Corinna H.
26.	Ortwin B.

Jesaja 60, 2:

Über dir geht auf der Herr,  
und seine Herrlichkeit  
erscheint über dir.

### März 2012

2.	Heidi F.
4.	Werner Z.
11.	Ole K.
11.	Maximilian G.
12.	Julian G.
13.	Lukas B.
13.	Karin T.
16.	Norbert N.
21.	Elli Z.
25.	Piet K.
30.	Elischa T.
31.	Britta P.

## Christvesper

Wieder einmal hatte die Sonntagsschule ein Krippenspiel vorbereitet. Einfach Klasse, was die Kinder zusammen mit den Mitarbeitern auf die Beine stellen!



Andreas und Kinder bei der Beurteilung von Geschenken



Wie beschäftigt sind wir – nun wieder im Alltagstrott nach den Festtagen? Lassen wir uns einladen zu dem größten Geschenk überhaupt, Jesus Christus? do



## WesleyScouts on Ice

Richtig kalt war es am 12. 01. 2012, als die Scouts Schlittschuhlaufen gingen.

Deshalb waren große und kleine Scouts dick eingepackt. Die Kinder flitzten mit oder ohne Pinguin um die Wette, wurden gefangen oder ließen sich fangen, fielen auch mal auf den Po, aber fuhren schnell wieder weiter.

Besonders interessiert beobachteten die Kinder zwei ältere Herren, die für ihr Alter doch recht beachtliche Kunststücke auf dem Eis vorführten.

Zwischendurch hat Claudia alle Eltern und Kinder mit Gebäck versorgt. Abschließend wäre noch zu sagen, dass alle, Gott sei Dank, ohne Verletzungen und ohne Ambulanzbesuche nach Hause gehen konnten. Nur Hägar, unser Oberpfadfinder, blieb wegen Halsschmerzen lieber zu Hause im Warmen und ließ sich den ganzen Spaß entgehen...



Sibylle H.

## **Aktionen mit den Pfadfindern in 2012**

In diesem Jahr wollen wir mit den WesleyScouts der Altersstufe Pfadfinder (Halstuch mit gelbem Rand, 11 bis 15 Jahre) besondere Aktionen durchführen. Dabei sollen sie das bisher Gelernte mehr in der Praxis anwenden können. Jeweils an einem Samstag im Monat wird es eine Aktion geben. Geplant sind:

- 11.02. Schwimmen
- 02.-03.03. Hajk nach Schmalenberg mit Übernachtung
- 21.04. Klettern
- 16.-20.05 Bundescamp (für alle Scouts, nicht nur die „Großen“)
- 09.06. Paddeln auf dem Gelterswoog

## **13.-15. April 2012 SupScout Trainingscamp in Kaiserslautern**

Es handelt sich dabei um ein Fortbildungscamp für die angehenden Jung-Leiter (SupScouts) der WesleyScouts. Gelernt werden sollen erste Schritte in die Mitarbeiterschaft. Eingeladen sind alle WesleyScouts der Süd-Stämme, die mindestens 12 Jahre alt sind und bereits die Prüfung der Seillilie abgelegt haben. Übernachtet wird in der Erlöserkirche, verpflegt werden wir uns selbst. Anmeldung und weitere Infos bei Andreas Heeß.

## **Duett oder Duell - Eheseminar am 10.03. 2012, 10.00 - 17.00 Uhr**

Konflikte gehören zum Leben. Aber je nachdem wie wir damit umgehen, kann eine Beziehung durch Konflikte wachsen oder zerbrechen. In dem Seminar wird gezeigt und geübt, wie Konflikte konstruktiv ausgetragen und gelöst werden, und wie wir einen Lebensstil entwickeln können, der heftigen Konflikten vorbeugt.

Die Referenten sind Christa und Dirk Lüling und ein bewährtes Team von Ehepaaren. Das Ehepaar Lüling arbeitet als Referenten und Familienberater bei Team.F. Sie sind u. a. für die Schule für Gebetsseelsorge verantwortlich. Gerne steht das Mitarbeiterteam auch für persönliche Gespräche und Beratung zur Verfügung.

Das Seminar am Samstag beginnt um 10 Uhr und endet um 17 Uhr. Am Seminartag ist Selbstverpflegung. Kaffee, Tee und Kaltgetränke stehen zur Verfügung.

Das Seminar kostet 40,00 € pro Ehepaar und findet in der Evangelisch-methodistischen Erlöserkirche in der Stiftswaldstr. 56 in Kaiserslautern statt. Eine Kinderbetreuung für Kinder bis 10 Jahren (4. Klasse Grundschule) findet durch die Freie Christliche Schule Kaiserslautern statt.

Die Anmeldung (auch der Kinder) ist an TEAM.F zu richten. Flyer liegen aus. Weitere Informationen sind unter [www.team-f.de](http://www.team-f.de) oder Tel. 02351/985948-21 zu erhalten.

Frieder Z.

## ***Termine***

- So 11.12. 9:30 Adventsfrühstücksgottesdienst
- Fr 10.02. Einladung zum Spieleabend bei Z. 20h in Otterberg
- 17.-18.02. Klausur des Bezirksvorstands und der Beauftragten  
Bitte begleitet den Vorstand im Gebet!
- So 19.02. Missionssammlung der Sonntagsschule (s.S. 5)
- So 04.03. Besuchssonntag des Superintendenten
- Sa 10.03. Eheseminar mit Team F (s. o.)
- So 18.02. Familiengottesdienst zum Thema Haushalterschaft
- Fr 24.03. Einladung zum Spieleabend bei Z. 20h in Otterberg

## **Abwesenheit des Pastors**

— bitte im ausgedruckten Gemeindebrief nachlesen —

"DANKT GOTT IN JEDER LEBENSLAGE."



**Redaktion und Layout:** Dorothea u. Peter Hinske, Fritz W., Andreas Heeß

**Kontakt:** Peter+Dorothea Hinske, 0631-310 3443, [phi@peterhinske.de](mailto:phi@peterhinske.de)

Laienmitglied der Jährlichen Konferenz:

Klaus G.

**Pastorat:**

Andreas Heeß, Stiftswaldstr. 56, 67657 Kaiserslautern

Tel.: 0631-44685, Hdy: 01522-9872 754 (in dringenden Fällen)

E-Mail: [Andreas.Heess@emk.de](mailto:Andreas.Heess@emk.de)

**Internet:** <http://www.emk-kl.de>

**Bankverbindung der Evang.- methodistischen Kirche:**

**Kto-Nr.** 70 466 (Kreissparkasse Kaiserslautern, **BLZ** 540 502 20)

**IBAN:** DE80 5405 0220 0000 0704 66

**BIC:** MALADE51KLK